



31.3.2020  
Nr. 302

**RUDERCLUBGERMANIA  
DÜSSELDORF1904**

*Informationen*

# RUDERCLUB GERMANIA DÜSSELDORF 1904 e.V.

## CLUBHAUS

Am Sandacker 43, 40221 Düsseldorf-Hamm  
Postanschrift: Postfach 250107  
40093 Düsseldorf, Tel. 0211-305839  
e-mail: [info@rcgermania.de](mailto:info@rcgermania.de) • [www.rcgermania.de](http://www.rcgermania.de)

## ÖKONOMIE

Rieger Catering, Tel. 0173-7245456  
Email: [ruderclub@rieger-catering.de](mailto:ruderclub@rieger-catering.de)

---

## KONTEN

Postbank AG 164297-436 (BLZ 360 100 43)  
Stadtsparkasse 10158046 (BLZ 300 501 10)

IBAN: DE83 3601 0043 0164 2974 36

IBAN: DE22 3005 0110 0010 1580 46

---

## VORSTAND

### VORSITZENDE

Kathrin Schmack, Tel. 0211-66 88 609 (d)

### 1. STV. VORSITZENDER VERWALTUNG

Manfred Blasczyk, Tel. 0211-452651

### 2. STV. VORSITZENDER LEISTUNGSSPORT

Norbert Richter, Tel. 01577-6381874

### 3. STV. VORSITZENDER BREITENSORT

Sven Winkhardt, Tel. 0160-555 9243

### SCHATZMEISTER

Jörg Kreuels, Tel. 0211-305560

## CLUBVERTRETUNG

### HAUSWART

Jörg Kreuels (kommissarisch)

### RUDERWART

Sebastian de Jager, Tel. 0174-9383980

### JUGENDWARTIN

Katharina Hallay

[katharina.hallay@rcgermania.de](mailto:katharina.hallay@rcgermania.de)

### DIGITALE MEDIEN

Hermann Höck, Tel. 02161-672164

### MITGLIEDERVERWALTUNG und

### RESSORT MASTERSRUDERN

Sandra Beging, Tel. 0173-2722445

### AKTIVENSPRECHERIN

Paula Rixgens

[paula.rixgens@rcgermania.de](mailto:paula.rixgens@rcgermania.de)

### MITGLIEDERENTWICKLUNG

David Balmert

[david.balmert@rcgermania.de](mailto:david.balmert@rcgermania.de)

### KOORDINATOR SCHULRUDERN

Martin Kammandel Tel. 0176-27502684

## ÄLTESTENRAT

Christa Lange, Karin Heyse, Kurt Nellessen, Thomas Rixgens, Ralph Beeckmann

### BOOTE & FAHRZEUGE

René Otto, Tel. 0211-308414

### TRAINER

Marc Stallberg Tel. 0177-4319830

Alfred Schimmelpfennig Tel. 0172-7599925

Lukas Gäbler Tel. 0151-17986086

Tom Kurpjuhn Tel. 01573-2624691

Jens Bordihn Tel. 01511-1018763

### PRESSESPRECHERIN

Maren Derlien, Tel. 0177-5023942

### ÖKONOMIE

Udo Fischer, Tel. 02131-80497

## MITARBEITER DER CLUBVERTRETUNG

### BOOTSWART

Axel Peterkes, Tel. 0211-307127

### ALDE BÜDELS

Detlef Schlüter, Tel. 0211-674401

### WERKSTATT

Jürgen Kroneberg Tel. 0172-6972428

Bernd Hoffmann, Wolfgang Wacke, Horst Lange,

Engelbert Hohn, Fabian Pilatus

### FOTOS in dieser Ausgabe

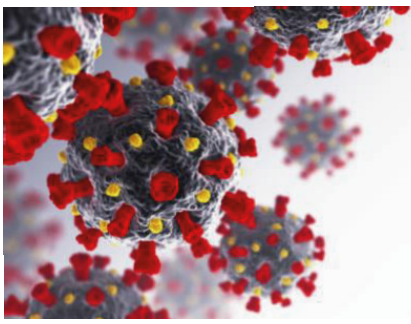
MeinRuderbild.de, Detlev Seyb, Maren Derlien,

Schulz & Sohn (Ergo-Cup)

Private von Mitgliedern

Redaktion: Ralph Beeckmann, Espenstr. 9a, 41470 Neuss, Tel. 02137-5747, [rbeeckmann@t-online.de](mailto:rbeeckmann@t-online.de)

Erscheinungsdatum: Ende März, Juni, September und Dezember. Redaktionsschluß: jeweils 14 Tage vorher



## *Vorsicht: Corona*

Unser Ministerpräsident wird in der Meldung der Staatskanzlei vom 15. 3. zitiert, dass wir "entschlossen unsere Leben entschleunigen" müssen. Die Lage zwingt uns alle zu einer vorsorglichen Vollbremsung!

Sagen wir es deutlich:

**Wir stellen den Betrieb komplett ein bis zum 19. 4.**

Danach sehen wir weiter.

Unser Clubhaus, die Bootshäuser am Rhein und auch die Bootshäuser im Hafen sind nun geschlossen.

Kein Rudern. Keine Ergometer. Keine Nutzung der Clubeinrichtungen. Keine Wanderfahrten. Keine Clubabende.

Lasst uns das Beste daraus machen. Treibt individuellen Sport wie Laufen, Radfahren, Inlinern, Krafttraining zu Hause und freut euch auf das Rudern!

Bleibt gesund, bleibt optimistisch,  
bleibt vorsichtig, bleibt aktiv.

Euer Vorstand des RCGD



# Skilanglauf-Trainingslager auf dem Herzogenhorn.



Alljährlich haben sich ein paar Athleten aus unserer Trainingsabteilung auf den Weg in den Schwarzwald gemacht und die Tage über Silvester genutzt, um die Grundlagen im Skilanglauf-Trainingslager für die nächste Saison zu legen. Täglich stand Langlaufen auf dem Trainingsplan, ergänzt durch Kräfteinheiten, Athletikzirkel, Schwimmeinheiten und Techniks Schulungen. Bei traumhaften Bedingungen konnten wir diese Einheiten super nutzen und ergänzt durch eine großartige Verpflegung durch das Köche-Team vor Ort war die Stimmung hervorragend.

Außerhalb des Trainings wurden gemeinsame Wanderungen aufs Horn unternommen, die Schlitten ab und zu mal ausgepackt und die Abende zum Gesellschaftsspielen genutzt. Der Tapeutenwechsel im Wintertraining tat allen von uns spürbar sehr gut und die Motivation für die nächsten Trainingswochen wurde noch einmal aufgefrischt.

Katha Hallay



# *12 Jubilare mit Gold und Silber*

Es kommt schon einiges zusammen, wenn man die Mitgliedsjahre der diesjährigen Jubilare addiert: auf immerhin 605 Jahre haben es die 12 gebracht, die am 19. Januar beim stilvollen Neujahrsempfang mit Gold und Silber ausgezeichnet wurden.

Interessant wäre es zu ermitteln, was von deren Beiträgen über die Jahre alles angeschafft werden konnte - theoretisch zumindest. Das kann jeder spaßeshalber mal selbst machen, in jedem Fall eine stolze Summe, egal wie man rechnet.

Aber es gibt nicht nur den finanziellen Aspekt. Viele andere gute Gründe waren wohl eher für den Verbleib ausschlaggebend, trotz aller Höhen und Tiefen über die Zeit.

Unser 100-Jahr Buch von 2004, schon 16 Jahre alt und trotzdem immer wieder lesenswert, beschreibt unzählige Facetten und Episoden die letztlich dazu führen, dass ein Leben lang bleibt, wer einmal vom Rudern infiziert war und die Anfangsjahre im Club überstanden hat. Man braucht halt etwas Ausdauer.

Man kann gespannt sein wie es weitergeht. Vermutlich wird es auch in Zukunft Schwankungen geben, aber das Clubfundament ist stabil als Grundlage für viele kommende Jubiläen.

RB





## *Neujahrsempfang und Ehrenmorgen*

Der Neujahrsempfang ist mittlerweile zu einer Tradition im Club geworden. Über 100 Germanen aller Altersklassen hatten sich zu einem launigen Vormittag mit Danksagungen und Ehrungen eingefunden.

Wenn einer Jubiläum hat, werden tausend Erinnerungen wach. Erlebnisse, Begegnungen und Ereignisse sind Grundlage für Anekdoten, die unbedingt erzählt werden müssen. Zwar vergisst das Gehirn über die Jahre vieles, anderes dagegen brennt sich ins Gedächtnis ein und muss irgendwann raus. Der Tag war die perfekte Gelegenheit dafür.

Vorsitzende **Kathrin Schmack** hat den Morgen perfekt orchestriert, zunächst mit Danksagungen an verdiente Mitglieder für deren Mitarbeit in verschiedensten Bereichen, ohne die ein Ruderclub nicht funktionieren würde, dann mit der Verabschiedung von **Sven Winkhardt**



aus der Vorstandsarbeit und anschließender Begrüßung von **Jan Milles**, der wieder eine Aktive Rolle im Club spielen wird. Eine Fülle von Blumensträußen für die langjährigen Helfer - von Ehemann Georg besorgt - rundete den Dank ab.



Altersbedingt war es **Trude Tittgen**, schon lange in Bayern lebende großzügige Unterstützerin, nicht möglich ihre 70-jährige Clubmitgliedschaft mit uns zu feiern, ebenso wenig wie **Didi Spandel**, 65 Jahre Clubmitglied, beide hatten telefonisch herzliche Grüße ausrichten lassen, wären liebend gern dabei gewesen. Die Germanen bedankten sich mit langem Applaus für die Grüße.

**Alwill Brouwers** ist ebenfalls seit 65 Jahren Germane und war quasi sein Leben lang für den Rudersport im Einsatz - bis zum heutigen Tag! Als Sportlehrer hat er Generationen von Schülern - auch vielen Germanen - die ersten Ruderschläge beigebracht und ist noch immer fast täglich im Medienhafen für den WSVD anzutreffen. Seine Einsätze als Fahrtenleiter der Barke über 36 Jahre, als steuernde „Ehrenmutter“ des Muttertagsackers über 30 Jahre, Organisa-

tor der Stadtmeisterschaften der Düsseldorfer Schulen am U-See sind legendär. Seine Schule bildete Kinder im WSVD aus, dort ist er inzwischen zum Ehrenmitglied ernannt worden: eine Ehrung, die noch keinem anderen Germanen zuteil wurde! Einmalig!



Auf 60 Jahre im Club blickt **Ralph Beeckmann** zurück. Ob ArGe-Vorsitz, Marathon Regattaleitung, Clubzeitung, Ältestenrat oder Sponsorenrudern: es gibt immer was zu tun. Einer muss es ja machen und wer vom Ruderbazillus befallen ist, ist nicht therapierbar.

Ehefrau Heidi überrascht in ihrer Rede mit einer sehr positiven, persönlichen Kosten-/Nutzenrechnung als Begründung für den Einsatz, da konnte man nicht widersprechen. Wer in einer Gemeinschaft mehr zurück bekommt als er investiert, erlebt eine echte win/win Situation.



Für 50-jährige Mitgliedschaft im Deutschen Ruderverband wurden mit der goldenen Ehrennadel ausgezeichnet: **Holger Goldberg, Manfred Blasczyk** und **Udo Fischer**.

**Holger** war lange maßgeblich im Wedau-Regattateam tätig, in Gemeinschaft mit dem Duisburger RV, die viele Jahre erfolgreich unter der Leitung von Detlef Schlüter Deutsche und internationale Meisterschaften und Regatten ausgerichtet hat.





**Manfred** führt als beruflich geprägter Kommunikationsexperte das Vorstandsressort Verwaltung im Club und hat sich zusätzlich noch die Mannschaftsführung im Boot als Experte fürs Fußsteuern gesichert - eine Disziplin, die er unbestritten perfekt beherrscht. Seine Devise heisst: gerudert wird bei jedem Wetter, Regenwolken ziehen grundsätzlich vorbei.

**Udo** ist Germania's anerkannter Genusexperte. Seine ruderischen Leistungen sind überschaubar, er bevorzugt die schönen Seiten des Lebens. Leiblichen Genüssen nicht abgeneigt, hat er schon so manchen guten Tropfen gefunden und den Germanen vorgestellt. Die sind für sowas dankbar. In früheren Jahren auf Wanderfahrten aktiv, hat Udo unschöne Erfahrungen mit dem nassen Element (abgesoffen) in der Schweiz gemacht, die seinen Sinnes-

wandel bewirkt haben. Wasser hat eben keine Balken. Auf'm Ergo fühlt er sich wohler. Politisch engagiert, überlegt er, die RCP (Ruderclubpartei) zu gründen, linksrheinisch! Ein passendes Plakat war schon vorbereitet.





Die goldene Ehrennadel des RC Germania für 40-jährige Mitgliedschaft erhielten **Sabine Dominik**, die in Hessen lebt und verhindert war, **Thomas Esser** und **Axel Peterkes**.

**Sabine** lebt in einer Gegend von Hessen, wo es kein Ruderrevier gibt und ließ wissen, wie sehr sie den Club vermisst. Eine Expedition zur Entdeckung geeigneter lokaler Gewässer verlief ergebnislos.

34 Jahre ist es her, dass **Thomas**, im Februar 1986 allein mit dem Gig-Einer *Hecht* unterwegs, durch einen mutigen Sprung ins eiskalte Wasser eine Lebensmüde aus dem Rhein gerettet hat und dafür als Lebensretter vom damaligen Bundeskanzler Helmut Kohl zu einem gemeinsamen Flug der politischen Elite nach



Mexiko zum Finale der Fußball WM Argentinien-Deutschland (3:2) eingeladen wurde. Thomas war damals Soldat, musste ausführlich berichten und erlebte in einer stressigen 52-Stunden-Reise Deutschlands führende Politikerkaste hautnah.

**Axel** ist der Mann für alle Fälle. Er kennt keine Probleme, die nicht lösbar sind. Neben anderen Gewässern ist er ausgewiesener Experte für die Lahn, speziell die Schleusen dort. Er leitet den Schleusenvorgang erst ein, wenn wirklich kein weiteres Boot mehr reinpasst, höchstens noch ein aggressiver Schwan oder ein toter Fisch, der zur Freude der Mannschaften von Boot zu Boot weitergegeben wird mit dem Kommentar: da habt ihr was zum Spielen. Axel wie er liebt und lebt.



Zum Abschluss erhielten **Frank Henschke, Christoph Joeken** und **Alexander Fürst** die silberne Ehrennadel des Clubs für 25-jährige Mitgliedschaft überreicht.

Ehrungen und Danksagungen sind keine reine Pflichtübung. Zwei Stunden gefüllt mit Dönekes der lockeren Art aus der Welt der Ruderer zeigten: hier pulsiert das Leben.

RB

Fotos: MeinRuderbild.de



*Leonie Menzel zum 3. Mal*

## *Düsseldorfs Sportlerin des Jahres*

Zum dritten Mal in Folge wurde Leonie Menzel vom Verein Düsseldorfer Sportpresse und Online-Wählern zur Sportlerin des Jahres gewählt. Sie konnte den Preis nicht persönlich entgegen nehmen, bedankte sich aber per Videobotschaft und zeigte sich erfreut über die Ehrung.

Vom Verein Düsseldorfer Sportpresse nominiert wurden außerdem Clubkollegin Leonie Pieper und die Beachvolleyballerinnen von der DJK TuSA 06. Zudem wurden im Savoy Theater Timo Boll (Sportler des Jahres, Tischtennis), Friedhelm Funkel (Trainer des Jahres, Fußball) und Borussia Düsseldorf (Mannschaft des Jahres, Rollstuhl-Bundesliga Tischtennis) vor 450 Gästen geehrt.

Beide Ruderinnen der Germania kamen im vergangenen Jahr mit einer Medaille von den Europameisterschaften aus der Schweiz zurück. Leonie Menzel wurde Euromeisterin im Doppelzweier, Leonie Pieper gewann Silber im Leichtgewichtseiner. Der Blick in Richtung Olympia wurde für Beide immer optimistischer.

Leonie Menzel ist derzeit mit den Deutschen Ruderverband im Trainingslager in Spanien und hofft

auf einen Platz im Doppelvierer, Doppelzweier oder Einer. Die Ausscheidungsrennen finden Ende Februar in Portugal statt.

Leonie Pieper kämpfte sich nach vier WM-Medaillen über Jahre vor allem mit Platz zwei bei den Deutschen Meisterschaften im Leichtgewichtseiner auch an die nationale Spitze. Dadurch war sie im vergangenen Jahr nahe dran, den olympischen Leichtgewichtsdoppelzweier zu fahren. Es wurde schließlich der Leichtgewichtsdoppelvierer und die WM-Bronzemedaille. Die Hoffnung auf einen der zwei begehrten Rollsitze für Olympia 2020 war groß wie nie. Leider sind die beiden deutschen Boote für die nationalen Ausscheidungen derzeit mit anderen Athletinnen besetzt.

Leonie Pieper freute sich am festlichen

Abend für ihre junge Clubkollegin: „Schön, dass eine von uns Ruderinnen vorne ist.“ RC-Trainer Marc Stallberg freute sich ebenso über die Wahl von einem seiner beiden Schützlinge: „Das ist schon enorm, dass Leonie Menzel mit ihren jungen 20 Jahren zum dritten Mal mit dem Titel ausgezeichnet wurde.“ Die Vorsitzende Kathrin Schmack, die den Preis stellvertretend entgegen nahm, war stolz auf die Nomi-





nierungen. Nach 2016 (Pieper) und 2017 und 2018 (Menzel) waren es dieses Mal zwei Ruderinnen, die zur Wahl standen. „Herzlichen Dank, dass es diese Veranstaltung gibt“, so die Vorsitzende.

Sie erwähnte positiv, dass der Fokus auch mal auf den Randsportarten läge. Damit ist gemeint, dass Fußball, Tischtennis und Eishockey das Düsseldorfer Sportleben in

der täglichen Presse nun einmal deutlich anführen, hier aber Sportlerinnen und Sportler aus anderen Sportarten vorne mit dabei sind. „Rudern ist olympische Kernsportart“, macht Meinolf Grundmann vom Stadtsportbund Düsseldorf deutlich und unterstreicht die Arbeit rund um den Rudersport bei Germania.

MD  
Fotos: DRV und MeinRuderbild.de



# Ins kalte Wasser geworfen



Nach je einem Jahr Rudern im U15- und U17-Bereich kam Magdalena Hallay 2018 plötzlich zum Steuern. Sie wurde bei den Deutschen Jugendmeisterschaften kurzfristig im gesteuerten Vierer als Steuerfrau eingesetzt. Nun saß die 15-Jährige spontan bei der Langstreckenregatta D'Inverno sul Po 2020 in Turin/Italien an den Steuerseilen des NRW-Achters mit Ruderinnen aus Essen, Dortmund, Krefeld, Meschede und Waltrop. Die U19-Juniorinnen belegten dort den zweiten Platz.

Erfahrungen im Steuern konnte sie nun schon über ein Jahr sammeln, nachdem sie sich Ende 2018 für die Position als Steuerfrau entschied. „Das hat einfach Spaß gebracht! Außerdem bin ich sehr klein und sehr leicht.“ Im vergangenen Jahr steuerte sie erneut bei den Deutschen Meisterschaften, zudem bei den Juniorenregatten in Köln und Hamburg.

Nach 2018 wurde sie nun erneut ins kalte Wasser geworfen. Nicht wegen eines Sieges, wie es im Rudern üblich ist. Nein, auch der Start bei der Langstreckenregatta in Italien war sehr spontan und neu für sie. „Ich habe noch nie eine Langstrecke gesteuert, bin noch nicht einmal eine gerudert“, so Magdalena. Sie nahm die Herausforderung sehr gerne an, schließlich rückte sie als neue erste Steuerfrau auf diese Position, da die andere aufgehört hatte.



Interessiert studiert sie Trainingsvideos oder schaut zum Beispiel beim Ergometertraining den Trainern über die Schultern und gibt den Sportlern technische Hinweise. Selber in den Einer steigt sie hin und wieder im Sommer, ansonsten ist ihr Fokus

voll auf das Steuern ausgerichtet. Ende Februar nimmt sie am NRW-Lehrgang teil. „Ich möchte bald selbstständig eine Trainingseinheit durchführen können, ohne dass der Trainer im Motorboot nebenher fährt“, sagt sie motiviert. Vielleicht wird sie einmal nach einem Sieg tatsächlich ins kalte Wasser geworfen.

MD





**2019**  
stark im  
Team

**TEAMGEIST  
MIT WIRKUNG.**



**Schulz & Sohn**  
WIRKSAME LÖSUNGEN

[schulzchemie.com](http://schulzchemie.com)

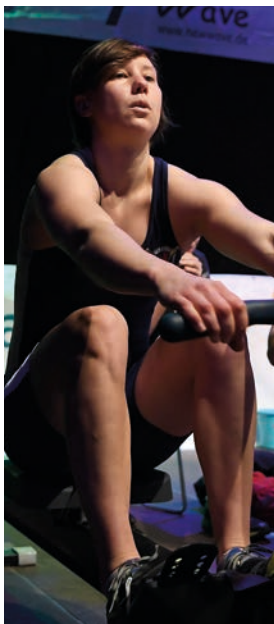
# Deutsche Ruder-Ergo Meisterschaften

## Gold für Leonie und Anton

Bei den Deutschen Ruderergometer-Meisterschaften in Essen gewannen Leonie Pieper (Frauen offene Alters- und Gewichtsklasse) und Anton Schulz (Männer-Achter) Gold. Nathan Quelle (U19) verpasste mit Platz vier nur knapp die Medaillenränge.

**Leonie Pieper** ging ohne die gewohnte Gewichtsvorgabe in der offenen Gewichtsklasse an den Start: „Ich wollte einfach mal schauen, was möglich ist. Weil ich mich nicht speziell vorbereitet hatte, bin ich defensiver ins Rennen gegangen. Auf den letzten 500 Metern wollte ich dann wissen, was noch geht.“ Mit 7:02,0 fuhr sie persönlichen Bestwert (!) und ließ die Konkurrenz hinter sich. Die A-Nationalmannschaft war an dem Wochenende nicht am Start, da sie sich in verschiedenen Trainingslagern auf die Olympischen Spiele bzw. auf die Olympia-Qualifikationsregatta vorbereitet. Leonie zeigte ihren gewohnt starken Ehrgeiz trotz der schwierigen sportlichen Situation, die die Deutsche Vize-Meisterin und Europameisterin im Leichtgewichtseiner derzeit bekanntermaßen zu bewältigen hat.

Im Achter startete **Anton Schulz** in Renngemeinschaft Stuttgarter RG/RTHC Leverku-



sen. Alle acht Ruderer jedes Teams fuhren 350 m. Dank der schnellsten Durchschnittszeit gewann Anton Schulz mit seinem Team den Titel vor den Achtern aus Köln, Krefeld und Mülheim.

Im großen Meldefeld der U19-Junioren erkämpften sich **Nathan Quelle** und **Maurice Krutwage** ins Finale der letzten Zehn. Mit Platz 13 und 14 im Vorlauf kam für **Hendrik Weskamp** und **Ben Wolke** zwar das Aus, es war dennoch ein beachtliches Ergebnis für den RCGD, dass sich vier Junioren unter den ersten 14 Plätzen der 38 gemeldeten Starter wiederfanden. Im Finale zeigte Nathan Quelle eine starke Leistung und lag nach 1500 m zusammen mit Immanuel Dorneich aus Erlangen noch auf dem Bronzerang. Am Ende reichte es leider nicht ganz für einen Treppchenplatz. „Nathan kam erst kürzlich aus den USA zurück und ist erstmals für die Germania am Start gewesen“, erwähnte RC-Trainer Marc Stallberg, der bei seinem jungen Schützling schon gute Trainingsergebnisse erkennen konnte.

MD



# Zertifiziertes Onkologisches Zentrum am EVK Düsseldorf

Vier zertifizierte Organzentren sind für Sie da:



Darmzentrum



Pankreaszentrum



Gynäkologisches  
Krebszentrum



Kopf-Hals-  
Tumorzentrum

## Gemeinsam gegen den Krebs

Bei einer Krebserkrankung steht unser Netzwerk von Spezialisten an Ihrer Seite. Ein individuelles Therapiekonzept ermöglicht eine optimale Behandlung. Wir beraten, behandeln und betreuen Sie.



## Onkologisches Zentrum am EVK Düsseldorf

Leiter Dr. med. Henning Bredenfeld  
Kirchfeldstr. 40 | 40217 Düsseldorf  
Telefon 0211/919 – 1021  
[www.evk-duesseldorf.de](http://www.evk-duesseldorf.de)

EVANGELISCHES  
KRANKENHAUS  
DÜSSELDORF





*Unser Stand auf der ‚boot 2020‘*



Die BOOT-Messe: eines der größten Events in den Hallen der Düsseldorfer Messe und dieses Jahr mit der Beteiligung unseres Ruderclubs. Das Projekt startete im Oktober 2019 durch die Anregung der CV und schnell bildete sich ein enger Planungskern um Paula Rixgens und Katha Hallay. Mit der Unterstützung durch unsere Vorsitzende bekam das Projekt schnell Form und Farbe.



Unsere Grundidee war es, ein Programm in den BOOT-Alltag zu integrieren, welches die zahlreichen Facetten

te, die das Rudern gerne näher kennenlernen wollen.

des Rudersports selbst und die unseres Vereins darstellen würden. Dazu wurde sowohl materiell in Form von Booten und Ergometer als auch immateriell in Form von unseren vielzähligen, erfahrenen Experten im Bereich Rudern dies auf dem Stand verwirklicht. Durch eine tägliche Standbetreuung von drei Germanen, die den Besuchern der Messe das Rudern näherbrachten, erfreute sich der Ruderclub über rege Besucherzahlen und Interessier-



Sehr erfreulich war auch die Resonanz des Chefs der BOOT, Petros Michelidakis, der sich einen Besuch unseres Standes nicht entgehen lassen konnte. Er lobte das Engagement des Jugendprojekts und ermutigte zur Fortsetzung im nächsten Jahr. Durch eine weitläufigere Vorbereitungszeit haben wir die Möglichkeit 2021 noch eine Schippe draufzulegen und gehen motiviert in eine nächste Runde.

Katha Hallay

# Unterwegs in der Stadthistorie

Unser Mitrunderer Horst-Dieter Klee hat sich in den vergangenen Jahren aus Spaß an der Düsseldorfer Bau- und Stadthistorie zum Stadtführer entwickelt. Schwerpunkt ist dabei das Maxhaus (<https://www.maxhaus.de>) in der Altstadt und das umgebene Terrain mit der Max-Kirche.

Nun hatte er die RCGDler eingeladen, sich mit ihm auf die Spuren des alten und neuen Düsseldorf zu machen - und 18 Ruderinnen und Ruderer sind seiner Einladung am Samstag (14. März) gefolgt. Aus Horst sprudeln die Geschichten und Fakten nur so heraus. Ihm merkt man dabei seinen Spaß an der Sache und vor allem aber die Liebe zu seiner Heimatstadt an.

Nach dem Treffen am Opernhaus am Denkmal von Felix Mendelssohn-Bartholdy mit Ausführungen rund um die Geschichte des Opernhouses und des nahen Hofgartens sowie des U-Bahn-Baus der zurückliegenden Jahrzehnte ging es zu den Gehry-Gebäuden (Kö-Bogen 1). Durch viele Baustellen ist Horst im Laufe der Jahre gekrochen und hat dabei hinter

viele Bauzäune geschaut. Und so brachte er die Entwicklung des neu entstehenden Herzens unserer Stadt mit viel Hintergrundwissen den interessierten Germanen näher.

Über die Königsallee führte unser Weg weiter zum Graf-Adolf-Platz (dort stand der erste Eisenbahnhof in Westdeutschland) und entlang des Schwanenspiegels. Mit seinen mitgeführten Karten machte er dabei den Lauf der Düssel durch die City deutlich. Überhaupt hatte Horst eine Reihe von beeindruckenden Fotos dabei, die Historie und moderne Entwicklung sehr gut veranschaulichten.

Über die Bilker Straße mit interessanten Einblicken in den einen oder anderen Hinterhof ging es weiter über die Bastion hinter dem Stadtmuseum und die Citadellstraße zum Maxhaus. Dort ließen sich alle nach dem fast dreistündigen Rundgang zum Kaffee nieder. Zuvor gab es für Horst den verdienten Beifall für seine informativen Ausführungen.

Manfred Blasczyk



# Elektrisiert

Mit freundlicher Unterstützung der Stadtwerke.

Die Region Düsseldorf ist nicht nur unser Versorgungsbereich – sie ist unsere Heimat. Deshalb bringen wir uns z. B. aktiv in den Breitensport ein, indem wir zahlreiche Düsseldorfer Sportvereine unterstützen. Denn wo so viel Energie ist, da fühlen wir uns zuhause.

Mitten im Leben.

Stadtwerke  
Düsseldorf



## Die ewige Suche nach dem richtigen Moment

Die Attraktivität unserer Website und der Clubzeitung ist wesentlich durch die hohe Qualität und Aktualität der Bilder von Detlev Seyb geprägt. In den ersten zwei Sekunden entscheidet der Besucher, ob er auf der Seite bleibt oder nicht. Gute Bilder überzeugen schneller als der beste Text.

Detlev ist professioneller Sportfotograf. Er hat sich für die Sportfotografie entschieden, die extreme Seite der Fotografie. Während der Fotograf in seinem Studio lange überlegen kann, wie er sein Motiv fotografiert, zählt für den Sportfotografen nur der Moment. Es passiert im Bruchteil einer Sekunde, um das Motiv in einem Foto festzuhalten. Der Bewegungsablauf steht heute nicht mehr im Vordergrund, sondern der Athlet mit seinen durchlebten Emotionen. Viel Kreativität kommt hinzu. Das Durchfotografieren einer Regatta ist nicht das Ding von Detlev. Die Suche nach dem richtigen Moment über einen langen Regattatag hin, die Auswahl, die Bearbeitung der Bilder und der zeitnahe Versand



der Bilder an die Redaktionen und Agenturen führen zu langen Tagen mit viel Stress und das über eine lange Saison.

Der heute 54-Jährige griff schon zur Schulzeit zur Kamera und zum Stift, verfasste in den 80er Jahren die ersten Artikel für die Waltroper Zeitung und Westdeutsche Allgemeine Zeitung (WAZ). Parallel zur freien Mitarbeit bei der WAZ schrieb er auch Reportagen für das offizielle Verbandorgan RUDERSPORT. Die erste Ruder-WM fotografierte er 1990 in Tasmanien, das

erste Mal als Journalist für Olympia akkreditiert war er 1992 in Barcelona und in Tokio werden es nun nach Athen, Peking, London und Rio de Janeiro die sechsten Olympischen Ruder-Wettbewerbe sein, die er im Bild festhält.

Zwischendurch unternahm Detlev einen musikalischen Ausflug und war als Bandmitglied der Ruderer-Band *The Vikings* an mehreren WM-Hymnen (u.a. Ruder-WM Köln, Bob-WM 2000 Altenberg und für den damaligen Fußball-Zweitligisten Wacker Burghausen) beteiligt.

2009 folgte nach 17 Jahren WAZ-Festanstellung zum zweiten Mal der Schritt in die Selbständigkeit - seitdem wird das Ruder-Archiv auf [Meinruderbild.de](http://Meinruderbild.de) Jahr für Jahr immer größer.

Hermann Höck



*Detlev Seyb mit seiner Partnerin Maren Derlien bei der Nachbearbeitung von Bildern am Laptop*

Eine Krebserkrankung verändert die Lebenssituation der betroffenen Menschen auf vielfältige Weise.

Beeinträchtigt ist nicht allein das körperliche und psychische Befinden. Auswirkungen zeigen sich auch im beruflichen, wirtschaftlichen, familiären und sozialen Bereich.

Um diese zu bewältigen empfiehlt es sich, **nach der Akutbehandlung eine Reha-Maßnahme** durchzuführen.

Ob ambulant oder stationär, wohnortnah oder wohnortfern - in Reha-Einrichtungen sind auf die Krebserkrankung spezialisierte Mediziner, Physio- und Sporttherapeuten, Psychologen, Sozialarbeiter und Ernährungsberater mit Rat und Tat für Sie da.

**Verpassen Sie nicht Ihre Chance auf vielfältige Hilfe.**

In Nordrhein-Westfalen werden diese Maßnahmen beantragt bei der



**Arbeitsgemeinschaft für Krebsbekämpfung NW**

Universitätsstr. 140 | 44799 Bochum

Tel. 0234 8902-0 | Fax 0234 8902-555

Weitere Informationen auch unter

[www.argekrebsnw.de](http://www.argekrebsnw.de)

oder per E-Mail [mail@argekrebsnw.de](mailto:mail@argekrebsnw.de)

Informationen erhalten Sie auch bei den Krankenhaus-Sozialdiensten, den Krebsberatungsstellen, Ihrem Onkologen oder Strahlentherapeuten.

# Ergo-Event nach dem Alarm

Mitten in unsere Vorbereitungen zum Sponsorenrudern am 11. 3. platzte die Nachricht von einem Bombenalarm in Hamm, nur 500 Meter vom Club entfernt. 2.300 Anwohner mussten umgehend ihre Häuser verlassen, auch unsere Teams waren betroffen.

Insgesamt waren 288 Kräfte der Feuerwehr, Polizei, Stadtwerke, Rheinbahn, Hilfsorganisationen sowie des Ordnungsamtes und des Amtes für Verkehrsmanagement im Einsatz. Insgesamt acht Krankentransporte wurden durch Rettungsdienstkräfte der Feuerwehr und der Düsseldorfer Hilfsorganisationen durchgeführt.

Der Zeitpunkt hätte schlechter nicht sein können, denn unsere Trainer und Helfer steckten noch mitten in der Arbeit für den nächsten Tag. Also: alles liegen und stehen lassen und raus! Schon wenig später wurde die 500-Kilobombe erfolgreich entschärft.

Die Apokalypse fand zwar nicht statt, wenn auch der Tag danach, **The Day After**, anhaltenden Regen brachte, so



dass unser Sponsorenrudern zu einem Ergo-Event umfunktioniert werden musste und die Teilnehmer sich in Indoor-Vierern auf Slides virtuelle Rennen liefern konnten - nunmehr sicher und selbst vor Regen geschützt.

Dem Spass hat das keinen Abbruch getan, doch Rudern auf dem Wasser können Ergos nicht ersetzen - aufgeschoben ist nicht aufgehoben.

RB





## *Für alle am Rennsport Interessierten*

hat Marc Stallberg diese *CORONA*-aktualisierte Übersicht zusammengestellt.  
 Marc, sowie alle Trainer, Helfer und die gesamte Rennabteilung würden sich  
 nach Abflauen der Krise sehr über möglichst viele Regattabesucher  
 aus den Reihen der Clubmitglieder freuen!

### RCGD Trainingsabteilung Termine 2020

Datum	Veranstaltung	Ort	U15	U17	U19	U23	Orga
21.03.2020	NWRV Langstrecke	Oberhausen		X	X	X	ABGESAGT
24.03.2020	Sponsorenrudern	Hafen	H	H	H	H	ABGESAGT
27.03.2020	Ausgangs Ergotest	Club	X	X	X		ABGESAGT
28.-29.03.20	TWE LLStP Rheinland-Nord	Krefeld		X	X	X	ABGESAGT
04.-05.04.20	DRV Langstrecke & Ergotest	Leipzig			X	X	ABGESAGT
04.-11.04.20	LLStP-Trainingslager	Neuruppin	X	X	X	X	ABGESAGT
14.-18.04.20	LLStP-Großbootwoche	Krefeld		X	X		ABGESAGT
17.-19.04.20	DRV Frühtest & DKBM	München		X	X	X	ABGESAGT
25.-26.04.20	Regatta	Krefeld	X				ABGESAGT
25.-26.04.20	Regatta	Münster		X	X		ABGESAGT
01.05.2020	Anrudern und Bootstaufe	Club	X	X	X	X	Vorstand
08.-10.05.20	Internationale Regatta	München			X		ABGESAGT
08.-10.05.20	Regatta	Bremen	X	X			ABGESAGT
16.-17.05.20	Regatta	Waltrop	X				Jan/Tom
16.-17.05.20	Hügelregatta	Essen				X	Marc
23.-24.05.20	Regatta	Köln		X	X		Marc/Steven
26.05.2020	Sponsorenrudern	Hafen	H	H	H	H	ABGESAGT
30.-31.05.20	Regatta	Essen-Kettwig	X				Jan/Tom
30.-31.05.20	2. Kleinbootüberprüfung U23	Hamburg				X	Marc
05.-07.06.20	Internationale Regatta	Hamburg		X	X		Marc/Steven
06.-07.06.20	Internationale Regatta	Ratzeburg				X	Marc
20.-21.06.20	Landeswettbewerb NRW	Bochum/Witten	X				Jan/Tom
24.-28.06.20	Deutsche Jugendmeisterschaften	Köln		X	X	X	Marc/Steven
29.06.-03.07.20	Sommercamp	Club	H	H	H	H	Alfred
03.-05.07.20	Deutsche Großboot Meisterschaft	Krefeld			X	X	Marc
09.-12.07.20	Bundeswettbewerb	Salzgitter	Q				Jan
15.08.2020	Düsseldorf am Ruder	Hafen	H	H	H	H	Kurt
22.-23.08.20	Ruhrsprint	Bochum/Witten	X	X	X	X	Jan/Steven
25.08.2020	Sponsorenrudern	Hafen	H	H	H	H	Trainerteam
19.-20.09.20	Regatta	Krefeld		X	X	X	Jan/Steven
22.09.2020	Sponsorenrudern	Hafen	H	H	H	H	Trainerteam
25.09.2020	Stadtmeisterschaften	U-See	X	X	X	X	Jan/Steven
26.-27.09.20	Regatta	Mülheim	X				Jan/Steven
03.10.2020	Rheinmarathon	Club	H	X	X	X	Jan/Steven
10.-11.10.20	Deutsche Sprintmeisterschaft	Werder an der H.		X	X	X	Jan/Steven
28.29.11.20	NWRV-/DRV-Langstrecke	Dortmund	X	X	X	X	Marc
19.12.2020	Weihnachts-Ergo-Cup	Club	X	X	X	X	Trainerteam
27.12.20-05.01.21	Skilanglauf Trainingslager	Herzogenhorn	?	?	?	?	Trainerteam

X = Teilnahme nur nach entsprechender Trainingsanwesenheit und Leistungsnachweisen

Q = Teilnahme nur nach Einladung der Landes- bzw. Bundestrainer (LT & BT)    H = Helfereinsatz    ? = Teilnahme noch ungewiss

Gelb markierte Termine liegen in den NRW-Schulferien

## *Lukas Gäbler auf alten und neuen (Rhein-)Wegen*

Im jungen Alter von 19 Jahren kam Lukas Gäbler zum Club. Gut zwei Jahre war er als Trainer am NRW-Landesleistungsstützpunktverein tätig und war überwiegend für die U17-Junioren zuständig. Im großen Team ergänzten sich die Trainer zudem untereinander, so war er auch bei den Kleinsten und den älteren Athleten im Einsatz.

Beim WSV Bad Godesberg begann er mit dem Rudern, machte sein Abitur, war anschließend als Bundesfreiwilligendienstler beim Kölner RV. Er wollte sich in dem Bereich weiter umschauen und fand den Weg als Trainer zum RCGD. Mit ruderspezifischer B-Lizenz und als Nachwuchsleistungssporttrainer setzte er sich für den Verein und die Sportler ein. Auch die Talentsichtung an Schulen war ein Bestandteil seiner Arbeit.

Das Ganze funktionierte im gesamten Trainerteam bestens, so trainierte er zum Beispiel Leonie Pieper, als Marc Stallberg, bedingt durch die Ausbildung zum Diplom-Trainer, des Öfteren nicht in Düsseldorf sein konnte. „Wir haben uns immer gerne unterstützt und uns Gruppenübergreifend eingesetzt“, sagte Lukas Gäbler. „Es hat viel Spaß gebracht. Ich habe viel gelernt und konnte auch viel Neues mit einbringen. Wir Trainer konnten alle voneinander profitieren.“ Cheftrainer Marc Stallberg fand äußerst positive Wort zu seinem Trainerkollegen: „Er war zu 100% verlässlich und belastbar ohne Ende.“ Auch Maren Derlien schätzte ihn als enorm zuverlässigen Partner bei den Sommercamps und wurde als Pressesprecherin immer bestens und angenehm zu den Ergebnissen und Gegebenheiten informiert.

Nun setzt der 21-Jährige seinen ruderspezifischen Weg beim WSV Bad Honnef fort. Als enger Partner seines Heimatvereins unterstützt er die Trainer, ein Wiedersehen wird es somit vielleicht wieder einmal auf einer Regatta geben. Doch nun liegt der Schwerpunkt auf seinem Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Hochschule für Angewandte Wissenschaft St. Augustin. Passend zu den Ruderveranstaltungen setzt er seinen Schwerpunkt im Bereich Projektmanagement. „Wenn es sich ergibt kann ich mir vorstellen, die A-Lizenz zu erwerben, danach gibt es dann nur noch das Studium zum Diplom-Trainer.“

Dem Club verbleiben Marc Stallberg (Cheftrainer), Tom Kurpjuhn (U17) und Alfred Schimmelpfennig (U15) sowie der wieder neu eingestiegene Trainer Jan Milles (U15). Ergänzt wird das Team von Steven Tischer, der sich überwiegend bei den U17-Junioren einbringt. Ihnen wünscht er noch viel Erfolg und er würde sich über ein Wiedersehen auf einer Regatta freuen. MD



# Ausdauer für Tausende von Seiten

Mit vier Flaschen an Bord!  
EcoTank von Epson



Bis zu  
**90%** Tinten-  
kosten sparen!\*



Einfach  
nachfüllbare  
Tintentanks



**EPSON**<sup>®</sup>  
EXCEED YOUR VISION

\*[epson.de/ecotank](http://epson.de/ecotank)

# Ria Dübbers

28. 3. 1920 - 1. 1. 2020

Nun hat sie es doch nicht ganz geschafft, nach Hilde Hinz als zweite Hundertjährige in die Clubannalen einzugehen. Kurz vor diesem aussergewöhnlichen Geburtstag ist Ria 99-jährig verstorben.

Als Maria Kerckel, unter ihrem Mädchenamen, gehörte sie 18-jährig zur Gruppe der 22 Mädels, die nicht länger nur zur Dekoration der männlichen Ruderer gehören, sondern selbst in die Boote steigen und den gleichen Spass haben wollten wie die Männer. Da waren die Mädels unerbittlich, bekanntlich hat sich die Gruppe auch durchgesetzt.

Nach dem Umzug des im Krieg ausgebrannten Clubs vom Berger Hafen (wo heute das Apollo-Theater steht) auf's platte Land nach Kappes-Hamm war das neue „Clubhaus“ nicht mehr als eine simple, spartanische Bootshalle im Minimalzustand, natürlich ohne Bewirtschaftung und mit kalten Duschen. Wer ins Haus wollte, musste zunächst den Schlüssel bei Familie Kerckel, der „Kerckelei“ holen, die in unmittelbarer Nähe wohnte. Ria und ihre Schwestern hatten die Schlüsselgewalt, ohne sie konnte man nicht rudern. Zusammen mit ihrem Mann Hans bildete sie eine unverzichtbare Basis des Vereins und passte auf den Neubau auf.

Ria als Steuerfrau war eine gesuchte und sehr beliebte Kameradin, besonders bei den damaligen jungen Anfängerinnen, denen sie auf Moselwanderfahrten in Pro-

bierstuben der Winzer so manches Gläschen kredenzte und mit kulinarischen Genüssen vertraut machte. Entsprechend lustig waren die Fahrten.

Sie war die Letzte der Gründerinnen des Damenruderns im RCGD - wir sollten sie nicht vergessen.

RB



# *Ende gut - Alles gut*

*Mit Ria konnte man durch Dick und Dünn gehen bzw. rudern, wie diese Geschichte beweist, die sie 1988 zum 50-jährigen Jubiläum der Damenabteilung - zu deren Gründerinnen sie gehörte - zum Besten gab.*

Ein Vorfrühlingssonntag im Krieg. Rheinabwärts fährt vergnügt ein Damenvierer mit Steuermann. Doch der Wind dreht, es stürmt immer mehr. Unmöglich, rheinaufwärts zum damaligen Clubhaus im Berger Hafen zurückzukommen. Kurz entschlossen fahren wir weiter rheinabwärts und landen endlich im Duisburger Ruderclub, wo unser Boot "untergelegt" wird.

Im argen Räuberzivil - schliesslich ist Krieg und mit einem derartigen Ausflug war nicht zu rechnen - geht's mit der K-Bahn nach Düsseldorf zurück. Artig unterrichten wir telefonisch den Bootswart vom Verbleib des Bootes und bekommen die strikte Anweisung, auf alle Fälle müsse das Boot am bevorstehenden Karfreitag zurück. Karfreitag : Es regnet und stürmt, vereinzelt Schneeflocken fallen. Eine telefonische Bitte beim Bootswart, das Boot bei besserem Wetter holen zu dürfen, wird kategorisch abgelehnt. Also, - wieder nach Uerdingen.

Klappernd vor Kälte tragen wir unser Schiff ans Wasser. Aber - da liegt doch tatsächlich ein holländisches Passagierschiffchen im Hafen. Die Mannschaft ist bereit, uns mit unserem Boot nach Düsseldorf mitzunehmen. Mittels einer Winde wird das Boot auf Deck gebracht und wir nehmen endgültig im Salon Platz. Eine angenehme Reise bei diesem scheusslichen Aprilwetter !

Schon haben wir Wittlaer hinter uns. In Kaiserswerth müssten wir spätestens am flachen Ufer das Boot aufs Wasser bringen. Doch dieser Gedanke kommt uns zu spät. Kaiserswerth liegt bereits hinter uns.

Mit klopfendem Herzen nähern wir uns der Altstadt, denn wie anlanden?? Fehlte nur, dass jemand vom Vorstand an der Kaimauer stünde. Genau am Schlossturm hieven die Matrosen unser Boot aufs Wasser, einer springt hinein (Gott Lob, die Planken haben gehalten!), dann klettere ich hinterher und übernehme das Ruder - der Matrose verlässt mich lachend, um der Mannschaft Platz zu machen. Mit grösster Anstrengung gelingt es, dem Sog der Kaimauer und des Schiffes aufs offene Wasser ohne Bootsschaden zu entkommen.

Der Rest ist schnell geschafft. Schon bald landen wir vergnügt und sogar ziemlich trocken im Club. Kopfschüttelnd, das Gesicht ein einziges Fragezeichen, empfängt uns der Bootswart. Wie kann man nur in so kurzer Zeit die Strecke von Uerdingen zum Düsseldorfer Hafen zurücklegen? Das blieb unser Geheimnis. Im Fahrtenbuch konnte man die Kilometerzahl Düsseldorf-Uerdingen und zurück lesen.

Ja - auch Frauen können schweigen ! !



## *Alte Fotos und Super 8 Filme gesucht*

*Anlässlich unseres Sommerfestes im August möchten wir gerade den neuen und jüngeren Mitgliedern Einblick in die Clubvergangenheit bieten und suchen dafür altes Foto- und Filmmaterial, auch Super 8 Filme, die in Alben, Kartons und Schubladen der Mitglieder schlummern und auf Wiederentdeckung warten. Bitte helft mit!*

*Erfolgsmeldungen bitte an  
Günter Schroers oder an [info@rcgermania.de](mailto:info@rcgermania.de)*



## *Das Letzte*



**COURTYARD**<sup>®</sup>  
BY MARRIOTT

Düsseldorf Hafen  
Düsseldorf Seestern

Die **Courtyard by Marriott Düsseldorf Hotels** wünschen den diesjährigen Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Ruder Regatta ganz viel Erfolg und jede Menge Spaß!



**COURTYARD by Marriott**  
Düsseldorf Hafen  
Speditionstrasse 11 | 40221 Düsseldorf  
T: +49 211 4939 0  
[www.marriott.com/DUSHF](http://www.marriott.com/DUSHF)

**COURTYARD by Marriott**  
Düsseldorf Seestern  
Am Seestern 16 | 40547 Düsseldorf  
T: +49 211 595959  
[www.marriott.com/DUSCY](http://www.marriott.com/DUSCY)